

Europa vom ausgehenden
Mittelalter
bis zum Westfälischen Frieden
1648

Von Ernst Walter Zeeden

Klett-Cotta

Inhalt

Darstellung

I. Europa von der zweiten Hälfte des 15. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts.	15
A. <i>Bevölkerung, Verkehr, Handel.</i>	15
1. Bevölkerung	15
2. Verkehrswege und Verkehr.	16
3. Handel, Geldverkehr, Kapitalgesellschaften.	18
B. <i>Gewerbe und Landwirtschaft.</i>	21
1. Gewerbe .<	21
2. Landwirtschaft.	23
C. <i>Staatlichkeit und Verfassung, Staatskirchentum.</i>	27
1. Der Frühabsolutismus in den westeuropäischen Monarchien.	27
2. Stände und Monarchie.	28
3. Der Fürstenstaat vom Anfang des 16. bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts.	28
4. Sonderentwicklungen und Sondererscheinungen.	29
5. Staatskirchentum.	31
6. Staatstheorie.	33
7. Gesellschaftsordnung	35
D. <i>Geistiges Leben, Kirche und Religion.</i>	37
1. Renaissance.	37
2. Humanismus	38
3. Buchdruck und öffentliche Meinung	40
4. Krise der spätmittelalterlichen Kirche.	40
E. <i>Europa und Amerika. Die Einrichtung der spanischen Kolonien im 16. Jahrhundert.</i>	43
1. Bevölkerung.	43
2. Regierung und Verwaltung.	43
3. Landwirtschaft, Gewerbe, Handel.	44
4. Kirche und geistiges Leben.	44

II. Die überseeischen Entdeckungen und die Anfänge überseeischer Kolonialreiche.	46
A. Voraussetzungen für die Entdeckungen.	46
B. Die Erkundung des Seeweges nach Indien und die Entdeckun- gen der Portugiesen.	47
C. Kolumbus und die Entdeckung Amerikas.	49
D. Weitere Entdeckungen. Anfänge des spanischen Kolonialrei- ches.	50
E. Folgen der Entdeckungen.	53
III. Allgemeine Geschichte von der Mitte des 15. Jahrhun- derts bis zur Kaiserwahl Karls V. (1519).	56
A. Italien in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.	56
B. Die Einigung Kastiliens und Aragöns.	59
C. England unter Heinrich VII..	61
D. Das Reich und die habsburgische Großmachtbildung.	62
1. Das Reich in der Spätzeit Kaiser Friedrichs III.	62
2. Grundlegung der habsburgischen Großmacht.	63
3. Der Kampf um das Erbe Karls des Kühnen (1477-1493).	65
E. Kämpfe in und um Italien (1494-1516) und die Anfänge eines europäischen Großmächtesystems.	67
F. Das Reich unter Maximilian I. und der Übergang Spaniens an die habsburgische Dynastie.	70
IV. Das Zeitalter Karls V. (1519-1556).	75
A. Die Anfänge Karls V. und die Reformation in Deutschland.	75
1. Kaiser Karl V. bis zum Wormser Reichstag (1521)	75
2. Martin Luther. Sein Lebensgang bis zur Thesenveröffent- lichung	76
3. Luthers 95 Thesen und der Beginn der evangelischen Be- wegung.	78
4. Luthers Entwicklung zum Reformator (1518-1521)	79
5. Der Reichstag zu Worms (1521).	81

<i>B. Die Entwicklung der Reformation in Deutschland und Europa</i>	82
1. Vorgänge im Reich	82
a. Die Entfaltung der evangelischen Bewegung	82
b. Ritterkrieg und Bauernkrieg	84
c. Die Reichsstände als Protektoren der Reformation	86
2. Zwingli und die Reformation in Zürich und der deutschen Schweiz	86
3. Kirchliche Veränderungen im europäischen Norden	89
a. Die Reformation in Schweden und der Aufstieg des Hauses Vasa	89
b. Die Reformation in Dänemark, Norwegen und Island	90
4. Die Trennung der englischen Kirche von Rom unter Heinrich VIII	91
5. Calvin und sein reformatorisches Werk in Genf	92
<i>C. Die europäische Politik Karls V.</i>	94
1. Aspekte der Politik Karls V.	94
a. Leitende Gesichtspunkte	94
b. Partner und Gegner	94
2. Karls V. Kämpfe mit Frankreich	95
3. Die Osmanen und die habsburgische Dynastie	96
4. Der Kaiser und die Reformation im Reich bis 1555	99
a. Karl V. und die protestantische Reichsstände	99
b. Glaubenskrieg, Fürstenrevolution und Religionsfriede (1546-1555)	100
V. Das Zeitalter der spanischen Vorherrschaft und der Glaubenskämpfe (1555-1659).	101
<i>A. Zur Charakteristik des Zeitalters.</i>	101
<i>B. Die Regierung Philipps II.</i>	102
1. Das Erbe Karls V.	102
2. Europa in den Anfängen der Regierung Philipps II.	103
3. Spanien bis zum Tode Philipps II.	105
<i>C. Der niederländische Aufstand und die Unabhängigkeitserklärung der Generalstaaten.</i>	106

D. <i>Westeuropa und die spanische Hegemonie.</i>	109
1. Spanien	109
2. Frankreich	110
3. England	111
4. Frankreich und Spanien bis zum Pyrenäenfrieden 1659	113
E. <i>Deutschland 1555-1648: Religionsfriede und Dreißigjähriger Krieg.</i>	114
1. Deutschland (1555-1618).	114
2. Der Dreißigjährige Krieg (1618-1648).	116
3. Der Westfälische Friede (1648).	117

VI. Das konfessionelle Zeitalter: Die Kriege und die Bevölkerung. Religion, Geistigkeit, Kultur. 119

A. <i>Die Kriege und die Bevölkerung.</i>	119
1. Die Kriege und das Kriegswesen der Epoche.	119
2. Wirkungen auf die Bevölkerung.	120
3. Formen menschlichen Verhaltens im Kriege.	121
B. <i>Glaubenskämpfe, Konfessionsbildung, Religiosität.</i>	122
1. Zeitalter der Gegenreformation	122
2. Umschwung in der katholischen Kirche.	123
a. Die Situation der katholischen Kirche zu Beginn der Reformation 123	
b. Der Jesuitenorden 124	
c. Das Papsttum und das Trienter Konzil 125	
d. Wirkungen des Konzils 126	
3. Konfessionsbildung	126
4. Ausbreitungsgebiete der größeren Konfessionen.	127
a. Die anglikanische Kirche 127	
b. Verbreitungsgebiete des Luthertums 128	
c. Die Ausbreitung des Calvinismus 128	
d. Verbreitungsgebiete des Katholizismus 129	
5. Kirchliches Leben, Religiosität	130
a. Formung des allgemeinen Lebens durch die Religion 130	
b. Konfessionelles Bewußtsein 130	
c. Religiöse Aussageformen in der Kunst 131	
d. Mystik 133	
e. Vulgärreligion, Aberglaube, Zauber- berglaube, Hexenwahn 133	
C. <i>Schule und Erziehung.</i>	136

<i>D. Künste und geistiges Leben.</i>	137
1. Die Künste	137
a. Fürsten und Mäzene 137	
b. Der Barock. Bildende Kunst 138	
c. Dichtung und Musik 138	
2. Wissenschaft und Denken	139
a. Wissenschaften 139	
b. Ansätze zur Überwindung der konfessionellen Intoleranz 141	
c. Denkweisen und Lebensgefühl 142	

Quellen

1. Bevölkerung Europas zwischen 500 und 1700.	143
2. Aus dem Bordbuch des Columbus, 1492.	143
3. Aus der päpstlichen Bulle ‚Inter cetera‘, 1493.	144
4. Die Entdeckung des Seewegs nach Ostindien, 1497/98	145
5. Handelsvertrag zwischen England und Burgund, 1499	149
6. <i>Staatlichkeit und Verfassung im 16. Jahrhundert.</i>	151
A. Christoph Scheurl über die Verfassung der Reichsstadt Nürnberg.	151
B. Der Reichstag in Deutschland.	153
C. Michel de L'Hospital über den Sinn von Ständeversammlungen im Königreich Frankreich.	156
7. Aus Machiavelli: Der Fürst, 1513.	158
8. Erasmus von Rotterdam über das Lesen der Bibel, 1516	161
9. Die Anfänge der Reformation. Aus Luthers autobiographischem Rückblick.	164
10. Aus Luthers 95 Thesen von 1517.	166
11. Mercurino Gattinara über das kaiserliche Amt, 1519	167
12. <i>Aus den Anfängen der spanischen Eroberung Amerikas</i>	168
A. Die Spanier in Mexiko.	168
B. Franz von Vitoria über die Rechte der Eingeborenen in Amerika.	169
13. Conrad Peutingers Gutachten für Kaiser Karl V. über die Monopole, 1530.	172
14. Thomas Müntzer: Aus der ‚Fürstenpredigt‘, 1524.	174
15. <i>Bauernkrieg und Reformation.</i>	176
A. Aus den Zwölf Artikeln, 1525.	176
B. Luther und der Bauernkrieg.	178
C. Aus Melanchthons Gutachten über die Zwölf Artikel	179

16. Staatskirchentum und Konfessionsbildung im Reich, 1522-1529. . . . .	.180
A. Die bayerischen Herzöge Wilhelm IV. und Ludwig X. drängen den Erzbischof Matthäus Lang von Salzburg zur Einberufung eines Reformkonvents. . . . .	.180
B. Aus dem Reichsabschied von Speyer. . . . .	.181
C. Bürgermeister und Rat von Nürnberg an die „Geheimen“ des Rats von Regensburg . . . . .	.182
D. Aus Martin Luthers Vorrede zu Melanchthons „Unterricht der Visitatoren“. . . . .	.183
E. Die Protestation evangelischer Reichsstände auf dem Reichstag zu Speyer. . . . .	.184
17. Staatskirchentum und Konfessionsbildung in England, 1534. . . . .	.185
18. Bündnis Frankreichs mit den Türken, 1536. . . . .	.186
19. Ignatius von Loyola und der Jesuitenorden, 1540-1559 . . .	.187
A. Aus der durch Papst III. bestätigten Ordensregel, 1540 . . .	.187
B. Aus einer Instruktion des Ignatius an seine Ordensbrüder Petrus Canisius, Claudius Jay und Alfons Salmeron . . . .	.187
C. Petrus Canisius an den Ordensgeneral Jacob Laynez . . .	.188
20. Calvin über sich selbst. . . . .	.189
21. Calvin über die reformierte und die katholische Kirche, 1542. . . . .	.192
22. Aus einem Brief des Herzogs von Alba an Papst Paul IV., 1556. . . . .	.192
23. Kaiser Karl V. über Ketzerbestrafung und die Gründe dafür, 1558. . . . .	.193
24. Aus dem Augsburger Religionsfrieden, 1555. . . . .	.194
25. Staatskirchentum und Konfessionskampf im späteren 16. Jahrhundert. . . . .	.198
A. Verordnung des Rats von Dortmund in Religions-sachen. . . . .	.198
B. Calvin an Königin Johanna von Navarra . . . . .	.200
C. Aus einem Bericht über den Verlauf der Gegenreformation in Österreich. . . . .	.202
26. Teufelsvorstellungen und Hexenwahn. . . . .	.203
A. Johannes Geiler von Kaysersberg über den Teufel, Hexenverbrennung und Hexerei. . . . .	.203
B. Calvin über die angebliche Pestverschwörung in Genf . . .	.203
C. Aus Friedrich von Spees ‚Cautio Criminalis‘, 1631 . . . .	.204

27.	<i>Konfessionelle Abgrenzungen.</i>	205
	A. Das Konzil von Trient über die Rechtfertigung	205
	B. Das Konzil von Trient über die Predigt und Katechismus- unterricht	205
	C. Verbot des Ave-Läutens	206
	D. Kanonisierung Luthers	206
28.	Regierungsweise Philipps II.	207
29.	Philipp II.: Ächtung Wilhelms von Oranien	208
30.	Aus der Unabhängigkeitserklärung der Niederlande, 1581	208
31.	König Heinrich IV. von Frankreich: Aus dem Toleranzedikt von Nantes, 1598.	209
32.	Aus dem Böhmischem Majestätsbrief Kaiser Rudolfs II., 1609.	211
33.	Die Verwüstung Deutschlands im 30jährigen Krieg	212
34.	<i>Die Zeit im Spiegel der Dichtung.</i>	212
	A. Andreas Gryphius: Schluß des 1648ten Jahres	212
	B. Aus der Spruchdichtung von Friedrich von Logau	213
35.	Aus dem Westfälischen Frieden, 1648.	214

Literaturhinweise 217